

Initiative VerA:

Senior Experten im Ruhestand coachen Auszubildende

Über 20 Prozent aller Lehrverträge werden in Deutschland bereits vor der Abschlussprüfung wieder beendet, etliche bereits im ersten Jahr. Die Gründe dafür sind vielfältig. Jugendliche sind mit dem Stoff in der Berufsschule überfordert, haben Prüfungsangst, Probleme im persönlichen Umfeld, sind unzufrieden mit der Berufswahl, haben zu geringe Deutschkenntnisse oder sind unmotiviert. Hier greift die Initiative VerA, um einen Abbruch zu verhindern.

VerA steht für „Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen“ und ist ein Angebot an alle Jugendlichen, die in der Ausbildung auf Schwierigkeiten stoßen. Ins Leben gerufen wurde die Initiative Ende 2008 vom Senior Experten Service (SES), einer gemeinnützigen Stiftung mit Sitz in Bonn, und den Spitzenverbänden der deutschen Industrie, des Handwerks und der freien Berufe. Förderer ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

VerA hilft jungen Menschen in der Ausbildung bei verschiedenen Problemen. Der SES bringt sie mit kompetenten und erfahrenen Senior Expertinnen und Experten zusammen, die ihnen Stärke und Orientierung vermitteln. SES-Ausbildungsbegleiter sind ehrenamtlich tätig und helfen individuell: Sie beantworten fachliche Fragen, begleiten Übungen für die Berufspraxis, unterstützen die Prüfungsvorbereitung,

kümmern sich um den Ausgleich sprachlicher Defizite, fördern soziale Kompetenz und Lernmotivation und stärken das Vertrauensverhältnis zwischen den Auszubildenden und ihren Ausbildern (Abb. 1).

Ergänzend nimmt der SES Anfragen nach Ausbildungsbegleitern von jeder Seite entgegen – von den Auszubildenden selbst, den Beratern bei den Kammern, den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen. Die Auswahl des Begleiters trifft der SES. Hunderte Expertinnen und Experten engagieren sich für die Initiative VerA. Sie werden auf ihre Aufgabe speziell vorbereitet und bringen Fachwissen aus Industrie, Handwerk und vielen technischen, kaufmännischen und sozialen Berufen mit.

Eine VerA-Begleitung ist für den Auszubildenden und alle anderen Beteiligten kostenlos. Die Ziele der Ausbildungsbegleitung le-

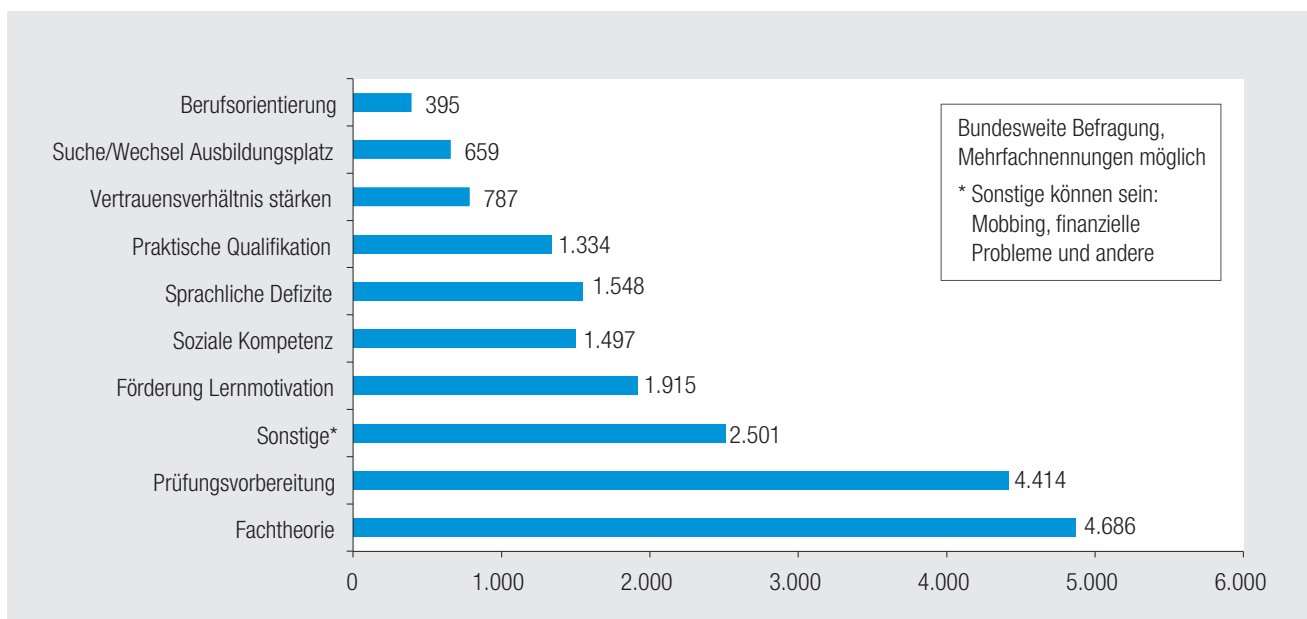


Abb. 1: Von den Jugendlichen gewünschte Unterstützung

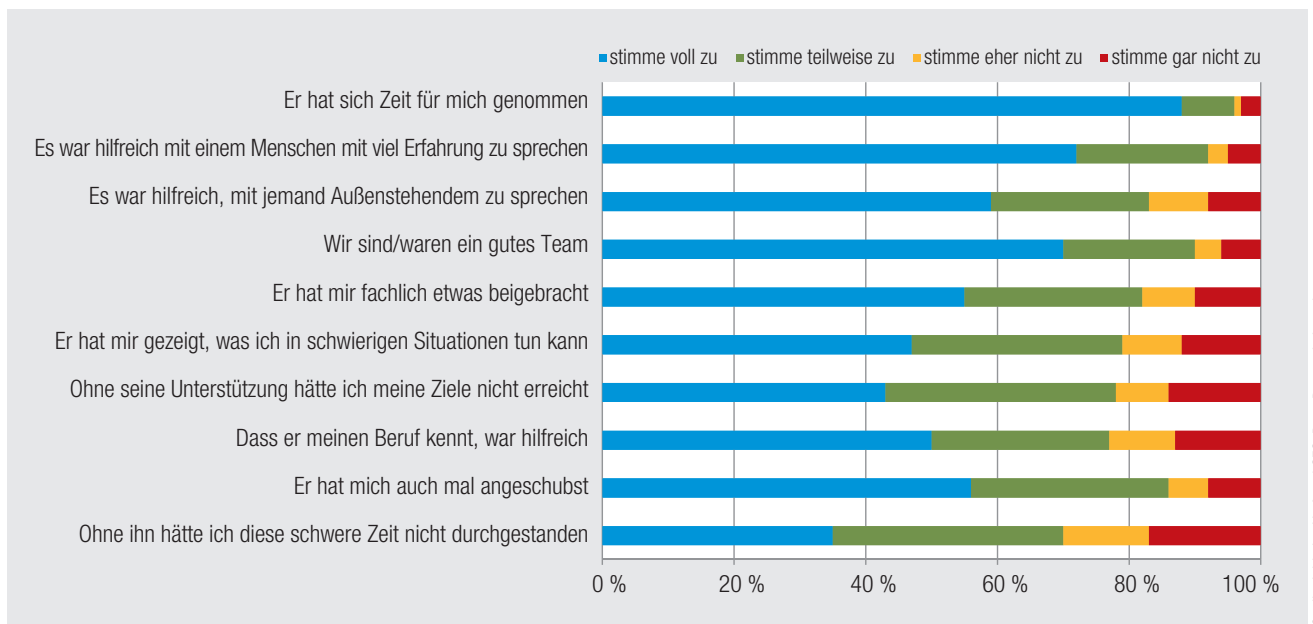


Abb. 2: Rückmeldungen der Jugendlichen an die Ausbildungsbegleiter

gen die Senior Experten und Jugendlichen im Einzelfall gemeinsam fest. Senior Experten helfen auch dann, wenn das Ausbildungsverhältnis vorzeitig beendet wird, und suchen gemeinsam mit den Jugendlichen nach einem geeigneten neuen Ausbildungsplatz. Das VerA-Angebot gilt für ganz Deutschland.

Die Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen ist ein gesellschaftliches Anliegen, eingebettet in das Bemühen, der nachfolgenden Generation den Start in das Berufsleben zu ermöglichen. Aufgelöste Ausbildungsverhältnisse können für die Jugendlichen und die Betriebe erhebliche Folgen haben:

- Die beruflichen Zukunftsperspektiven von Ausbildungsabbrechern sind schlecht,
- ungelernte Arbeitskräfte haben in Zukunft kaum eine Chance auf dem deutschen Arbeitsmarkt,
- beträchtliche Ausbildungskapazitäten liegen durch vorzeitige Lösung von Ausbildungsverhältnissen brach,
- eine Nachbesetzung ist schwierig und gelingt nur in wenigen Fällen,
- aus negativen Erfahrungen mit vorzeitig gelösten Ausbildungsverhältnissen stellen Betriebe keine Auszubildenden mehr ein,

- es entstehen volkswirtschaftliche Folgekosten (derzeit ist jeder zehnte Jugendliche zwischen 18 und 24 Jahren Hartz-IV-Empfänger).

Die Jugendlichen, die über VerA beim SES eine Betreuung erfahren, kommen aus verschiedenen Bereichen der Ausbildung. Zwei Drittel davon aus der dualen, betrieblichen Ausbildung, ein Drittel aus Bereichen der überbetrieblichen Ausbildung, der Ausbildung an Berufsfachschulen, Berufsvorbereitungsmaßnahmen und Ausbildung behinderter Menschen oder befinden sich in der Ausbildungssuche.

Über 7.000 Auszubildende haben seit 2009 eine Ausbildungsbegleitung angefragt, darunter 2/3 männliche und 1/3 weibliche. Es konnten über 5.000 Tandems gebildet werden. Die schulische Vorbildung der Anfragenden ist mehrheitlich der Haupt- und Realschulabschluss. Der Anteil der Auszubildenden mit Migrationshintergrund liegt bei ca. 25 Prozent. Die Schwerpunktländer sind die Türkei, Russland, Kasachstan und der Irak. Die meisten Anfragen kommen von den Auszubildenden selbst sowie vom Betrieb, den Berufsschulen, den Kammern oder von Eltern und Freunden. Die Rückmeldungen der Jugendlichen an die Ausbildungsbegleiter sind überaus positiv (Abb. 2).

Die Initiatoren der Ausbildungsinitiative VerA, Deutscher Handwerkskammertag (DHKT), Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und Bundesverband der Freien Berufe (BFB), sind stolz auf das Netzwerk mit 2.280 geschulten Senior Experten bundesweit, auf regionale und überregionale Netzwerkpartner (BerEb, Agentur für Arbeit, Bildungsträger etc.) und eine Kooperation mit über 125 Kammern und anderen für die Ausbildung zuständige Stellen.

Interessierte Jugendliche oder potenzielle Senior Experten wenden sich an den Senior Experten Service (SES), E-Mail: vera@ses-bonn.de, Internet: www.vera.ses-bonn.de. ■

Kontakt:
 Dietmar Tietke
 Ausbildungsleiter im Ruhestand
 Schwarenbergstr. 187
 70184 Stuttgart
 Tel.: 0711 484225
 E-Mail: dietmar.tietke@netzberufe.de